TRANSKRYPCJA NAGRAŃ

Zadanie 1.

Reporter: Maria, kannst du uns erklären, was du und deine Freunde hier in Schleswig-Holstein an der Nordsee machen? Seid ihr von hier?

Maria: Nein, wir kommen alle drei aus Sachsen! Elias, Fred und ich sind Mitglieder der „Deutschen Umwelthilfe“ und wir haben uns freiwillig zur Arbeit im Nationalpark Wattenmeer gemeldet. Schon ein Jahr lang betreuen wir das Gebiet um den Leuchtturm Westerhever. Wir bekommen dafür nur ein Taschengeld.

Reporter: Was macht ihr genau?

Maria: Hier gibt es sehr viele Arten von Vögeln. Wir beobachten und zählen sie regelmäßig. Ich wandere am Wochenende auch mit Feriengästen durch den Nationalpark. Der Job macht uns allen Spaß. So setzen wir uns für die Umwelt und den Nationalpark ein.

Reporter: Maria, hast du dich schon immer für den Umweltschutz engagiert?

Maria: Ja! Das finde ich sehr wichtig. In meiner Klasse waren 26 Schüler, aber ich war die einzige, die sich bei Greenpeace engagiert hat. Ich finde es schade, dass sich Jugendliche so wenig für den Umweltschutz interessieren.

Reporter: Bist du glücklich, wenn du hier am Wattenmeer bist?

Maria: Ja, sehr! Wir wohnen zusammen in einem Häuschen neben dem Leuchtturm, direkt im Nationalpark. Wir können jeden Morgen beim Aufwachen vom Fenster aus das nahe Meer sehen und jeden Tag unter Tausenden Vögeln an der Nordsee arbeiten, das finde ich super!

Reporter: Danke für das Gespräch!

nach: www.duda.news

Zadanie 2.

Nummer 1

Mężczyzna:

Am nächsten Wochenende stehen beim Tennis-Turnier in Stuttgart sieben deutsche Spielerinnen in der ersten Runde. So viele waren es noch nie. Die siebte und letzte Spielerin, Laura Siegemund, gewann gestern die Qualifikation gegen ihre slowenische Gegnerin. Die deutschen Tennis-Damen sind in guter Form. Wir werden sicher interessante Spiele sehen. Kommen Sie und erleben Sie einen spannenden Tag am Tenniscourt, es gibt noch Karten!

nach: www.sport.de

Nummer 2

Kobieta:

In Styrum haben in der vergangenen Woche viele Jugendliche Sport gemacht. Am Donnerstag fand der Styrumer Sporttag statt. Von 10.00 bis 14.00 Uhr konnten junge Sportler verschiedene Sportarten ausprobieren. Ziel war es, ihnen Lust auf mehr Bewegung zu machen und ihr Interesse für den Vereinssport zu wecken. Wir danken den Organisatoren für das erfolgreiche Sportfest.

nach: www.derwesten.de

Nummer 3
Mężczyzna:
In meinem Praktikum war ich vier Wochen lang für den Sport an einem Gymnasium verantwortlich. Das Ziel war es, die Schüler auf das Skilaufen vorzubereiten. Ich konnte mithilfe von verschiedenen Spielen die Schüler für diese Sportart begeistern. Für mich war vor allem wichtig, dass die Schüler kreativ sind. Schade, dass ich pro Sportstunde nur einige Übungen machen konnte. Für mehr fehlte leider die Zeit.

nach: blogs.epb.uni-hamburg.de

Nummer 4
Kobieta:
Ich glaube, ich arbeite zu viel und zu intensiv an meiner Kondition. Im Frühling und Sommer mache ich viel im Freien: Laufen, Radfahren und Tennis. Im Herbst finden regelmäßig Wettkämpfe statt. Im Winter stehe ich dann vor allem auf den Skiern, ich trainiere aber auch im Fitnessstudio weiter. Das führt dazu, dass ich immer häufiger müde und demotiviert bin. Und meine Leistungen beim Sport sind nicht optimal.

nach: www.my.sportler.com

Zadanie 3.

Tekst 1.
Mężczyzna:
Hallo, hört bitte mal alle zu! Nach dieser Stunde geht ihr nicht in die Sporthalle, denn der Sportunterricht fällt heute aus, Herr Sprint ist leider krank. In der Pause könnt ihr eure Sachen hier lassen, ich schließe den Raum ab. Wir treffen uns nach der Pause wieder hier und machen noch einige Physik-Experimente. Geht jetzt bitte auf den Pausenhof. Ach, und Max, kannst du bitte noch die Tafel sauber machen?

Tekst własny

Tekst 2.
Chłopiec: Mama, meine Jeans ist schmutzig und ich brauche sie heute noch. Kann ich sie schnell waschen?
Kobieta: Klar! Leg sie hier rein. Aber zieh besser deine schwarze Hose an. Die Jeans trocknet nicht schnell genug.
Chłopiec: Die schwarze Hose? Ich weiß nicht, wo sie ist.
Kobieta: Kein Wunder! In deinem Schrank ist das totale Chaos, Unordnung kann man das nicht mehr nennen!
Chłopiec: Stimmt doch gar nicht! Ich weiß fast immer, wo meine Sachen liegen. Außerdem brauche ich sowieso noch eine neue Hose. Wollen wir nicht schnell zum Einkaufszentrum fahren?
Kobieta: Heute nicht. Pass jetzt gut auf! Hier kommt das Waschpulver rein.
Chłopiec: O.k. Und dann auf diesen Knopf drücken.
Kobieta: Genau.

Tekst własny

Tekst 3.

Kobieta: Guten Tag! Sie wünschen, bitte?
Mężczyzna: Guten Tag! Bekomme ich diese Medikamente in Ihrer Apotheke?
Kobieta: Mal sehen. Also, den Hustensaft haben wir, aber die Tabletten müssen wir bestellen. Sie können sie ab 15.00 Uhr abholen. Ist das in Ordnung?
Mężczyzna: Ja, das geht.
Kobieta: Hier ist der Hustensaft und noch eine kleine Packung Taschentücher gratis. Das macht 5 Euro.
Mężczyzna: Vielen Dank. Ich komme dann um 16.00 Uhr wieder. Auf Wiedersehen.
Kobieta: Auf Wiedersehen.

Tekst własny

Tekst 4.

Mężczyzna:

Vor meinem Umzug in eine kleinere Wohnung habe ich mir die Frage gestellt, was ich mit all den Schränken und Tischen machen soll. Weil sie noch ziemlich gut aussahen, wollte ich sie nicht einfach wegwerfen. Dazu waren sie mir zu schade. Mein Versuch, sie übers Internet zu verkaufen, hat nicht geklappt. Zu viele Leute wollen ihre Möbel verkaufen, und das zu sehr günstigen Preisen. Am Ende schenkte ich die Möbel meinen Geschwistern und meinen Eltern.

nach: www.talkteria.de

Tekst 5.

Kobieta:

Für mich war das Freiwillige Soziale Jahr in einem Altersheim eine gute Entscheidung. Meine Eltern wollten, dass ich studiere. Aber mir gefiel die Idee gar nicht. Ich hatte den Wunsch, älteren Menschen meine Hilfe anzubieten. Und das konnte ich in diesem Freiwilligen Sozialen Jahr. Da habe ich auch viele Erfahrungen gesammelt und viele interessante Menschen kennengelernt. Und ich habe den richtigen Beruf für mich gefunden. Ich werde Krankenschwester.

nach: www.fsj-dwhn.de

Tekst 6.

Mężczyzna:

Hallo, ihr Lieben! Seht ihr die Sonne da draußen? Dann vergesst nicht: Eine Sonnenbrille ist jetzt ein MUSS! In unserer Sendung sprechen wir über einen neuen Trend in der Sonnenbrillenmode. Kleine Brillen sind jetzt nicht mehr modern. Die Sonnenbrillen muss man sofort sehen – also: je größer, desto besser. Aber Vorsicht – nicht jede Trend-Sonnenbrille steht jedem. Runde Modelle sehen bei eckigen Gesichtern toll aus. Zu runden Gesichtern passen quadratische Sonnenbrillen viel besser. Gleich nach der Musik gibt es mehr zum Thema.

nach: www.gofeminin.de